

Margarete Beutler (1876-1949)

## Das Leb-Embryo

In München haust und anderswo  
Das zierliche *Leb-Embryo*.

Am Tage macht es sich meist rar,  
5 Zu Nacht erscheint's in seiner Bar.

Dort bilden Austern und Sellerie  
Die Nahrung des Leb-Embryi.

10 Bei diesen Bissen auserlesen  
Verpuppt es sich zum *Lebewesen*.

Als solches vertilgt es stumm  
Zwei Flaschen extra dryen Mumm.

15

Auch sieht man es den Rauch der »queen«  
Possierlich durch die Nase ziehn.

Und sieh, und sieh, beim Mokkaännchen,  
20 Da wird es schon ein *Lebemännchen*.

Und es bewältigt lächelnd nun  
Zwei Cocktail und ein kaltes Huhn.

25 Noch einen Kaviar frißt's vielleicht,  
Dann ist sein hohes Ziel erreicht:

Um drei Uhr flücht'gen Laufs sodann  
Verläßt's den Ort als *Lebemann*.

30

Denn ach! Um sechs wird's sowieso  
Schon wieder zum Leb-Embryo –  
(118 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/beutler/boheme/chap004.html>